



SPORT / BOXEN

Schwergewicht - Abschied fällt schwer ...

*Tony Bellew gewinnt auch die
Revanche gegen David Haye*

(SB) - Der britische Schwergewichtler Tony Bellew hat auch die Revanche gegen seinen Landsmann David Haye gewonnen. In der Londoner O2 Arena schickte der 34jährige seinen drei Jahre älteren Gegner dreimal auf die Bretter, worauf er schließlich in der fünften Runde die Oberhand behielt. Haye hatte die ersten beiden Runden dank seines Jabs kontrolliert, dann aber auf die für seine Kampfweise charakteristischen weiträumigen Schwinger gesetzt ... (Seite 3)

VERANSTALTUNG



Das **Komm du** lädt ein zu einem Konzert
am Freitag, den 29.06.2018, 20.30 bis 22.30 Uhr:



Salty Shores
Celtic und Irish Folk aus Lüneburg
Celtic Folk aus Irland, Schottland,
England und Amerika - von überall
dort, wo dieser Musikstil gespielt,
gesungen und gelebt wird, steht auf
dem Programm der fünfköpfigen
Gruppe aus der alten Salz- und Han-
sestadt. Zum Einsatz kommen diverse
Flöten, Geigen, Bodhrán, Irische Bouzouki, Bass, Gitarre, Stepp-
schuhe und vielstimmiger Gesang. Am liebsten bewegen sich die
Musiker abseits der ausgetretenen Pub-Song-Pfade, so daß auch
Celtic Folk-Insider Überraschungen erleben. Jigs, Reels und andere
Melodien werden dargeboten, von A-Cappella über mehrstimmig
arrangierte Songs inklusive Steptanz bis hin zu reinen Instrumen-
tals reicht das abwechslungsreiche Spektrum. Dazu erfährt das Pub-
likum einiges über die Geschichten, die hinter den romantischen,
mystischen, witzigen oder auch tragischen Liedern stehen.

Eintritt frei / Hutspende

Das **Komm du** in Harburg:
Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg
E-Mail: kommdu@gmx.de
Tel.: 040 / 57 22 89 52
Internet: www.komm-du.de
www.facebook.de/KommDu

V.i.S.d.P.: Britta Barthel, Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg

Begegnung und Diskussion, Livemusik,
Kleinkunst- und Tanzperformances,
Ausstellungen, Lesungen, Vorträge,
Veranstaltungen für Kinder, Literatur-
und Zeitungsangebot, kostenloses
WLAN, Spiele, Kaffeespezialitäten,
selbstgebackener Kuchen, täglich
wechselnder Mittagstisch

... (Seite 6)

poonal - Pressedienst lateinamerikanischer Nachrichtenagenturen

Kolumbien

Fake News gegen aussichtsreichen linken Präsidentschaftskandidaten

von Hans Weber

Bogotá, 6. Mai 2018, amerika21) - Der linksgerichtete Präsidentschaftskandidat in Kolumbien, Gustavo Petro, hat über den Kurznachrichtendienst Twitter auf eine weitreichende Fake-News-Kampagne gegen ihn in den sozialen Netzwerken aufmerksam gemacht. Der Kandidat der Bewegung der Progressiven forderte die Staatsanwaltschaft auf, die Accounts und Nutzer*innen, die falsche Informationen über ihn verbreiten, strafrechtlich zu verfolgen. Laut aktueller Prognosen wird Petro gegen Iván Duque, den Kandidaten der von Ex-Präsident Álvaro Uribe gegründeten ultrarechten Partei Centro Democrático (CD), in der Stichwahl antreten.

Die falschen Meldungen basieren auf angeblichen Aussagen von Petro in Pressekonferenzen oder Interviews mit leitenden Medien. Doch diese haben tatsächlich nie stattgefunden. Gemeinsam ist den falschen Aussagen, die Petro in den Mund gelegt werden, die Ankündigung von Einschränkungen der Freiheit der Bürger*innen. So soll der Kandidat geäußert haben, dass die Besitzer*innen von Immobilien, die

größer als 65 Quadratmeter sind, diese mit anderen Familien teilen müssen, wenn Petro Präsident wird. Das Ziel sei, "Eigentum für alle" zu sichern.

Angeblich Marihuana-Workshops in Schulen

Andere erfundene Vorsätze Petros haben einen antireligiösen Charakter. "Wir werden keine Kreuzfixe in den staatlichen Schulen dulden" oder "Ich habe mehr Anhänger als Jesus Christus" wird der 58-Jährige fälschlicherweise zitiert. Ebenso kündigt der Ex-Bürgermeister von Bogotá laut einer falschen Kurznachrichte an, dass er in Schulen Workshops zum Konsum von Marihuana für den Eigengebrauch anberaumen wird. Verdreht werden damit echte Aussagen von Petro, in denen er die repressive Politik seiner rechten Konkurrenten gegen Drogenkonsument*innen abgelehnt hat.

Ebenso kursiert in der Presse das Gerücht, dass Petros Präsident-

schaftskampagne von der venezolanischen Regierung finanziert wird. So würde Petro den Bustransport für Teilnehmer*innen bei seinen Wahlkampfveranstaltungen finanzieren. Dies soll die überfüllten Plätzen bei jeder Ansprache des linken Kandidaten erklären. Solche Behauptungen, twitterte die Kassenwartin von Petros Wahlkampagne, Blanca Durán, seien eine Beleidigung gegen den Kandidaten und tausende Anhänger*innen, die täglich mit prekären Mitteln die Wahlkampagne durchführen.

Vorsprung des rechten Kandidaten vor Petro schrumpft

Tatsächlich melden sich immer mehr Menschen in den sozialen Netzwerken mit Fotos von Wandmalereien, Flugblättern, Transparenten, Stickern mit dem Logo der Kampagne "Menschliches Kolumbien" (Colombia Humana) oder

Petros Gesicht, die sie auf eigene Kosten herstellen. Inzwischen hat Petro beklagt, dass die Fernsehsender die Wahlwerbepots seiner Kampagne nicht ausstrahlen. Dies verstoße gegen geltendes Recht.

Die verstärkte Verbreitung von Propaganda gegen Petro geht mit der Zunahme der Zustimmung für ihn bei den Präsidentschaftsumfragen einher. Laut der jüngsten Umfrage der Firma Invamer hat sich der Vorsprung des Kandidaten der ultrarechten Partei Centro Democrático (CD), Iván Duque, gegenüber Petro halbiert. Jetzt würde 41 Prozent der Kolumbianer Duque und 31 Prozent Petro wählen. Beide sollen demnach in eine Stichwahl kommen. Bei der Umfrage des Strategischen Zentrums Lateinamerikas für Geopolitik (Celag) ist der Vorsprung Duques noch kleiner. Er führt mit 34 Prozent an, während Petro derzeit 30 Prozent der Stimmen hätte.
URL des Artikels:

<https://www.npla.de/poonal/fake-news-gegen-aussichtsreichen-linken-praesidentschaftskandidaten/>

Der Text ist lizenziert unter Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international.

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

*

Quelle:

poonal - Pressedienst lateinamerikanischer Nachrichtenagenturen
Herausgeber:
Nachrichtenpool Lateinamerika e.V.
Köpenicker Straße 187/188
10997 Berlin
Telefon: 030/789 913 61
E-Mail: poonal@npla.de
Internet: <http://www.npla.de>

<http://www.schattenblick.de/infopool/politik/ausland/pala1777.html>

POLITIK / FINANZEN / MELDUNG

Internationale Presseagentur Pressenza - Büro Berlin

R2G setzt Politik der formellen Privatisierung fort

Pressemitteilung des Berliner Wassertisch, 4. Mai 2018

Berlin - 04.05.2018. Die vom R2G-Senat geplante formelle Schulprivatisierung nimmt immer konkretere Formen an. Damit setzt der Senat die bereits bei den Berliner Wasserbetrieben praktizierte Politik der formellen Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge fort.

Dazu Sigrun Franzen: "Auch eine formale Privatisierung ist eine Privatisierung. Die Folge ist immer eine zunehmende Intransparenz und Entdemokratisierung. Bereits jetzt wurden beispielsweise Presseanfragen nach Angaben der Berliner Zeitung mit dem Hinweis auf das 'privatrechtliche Geschäftsgeheimnis' abgewiesen.

Zudem hat sich die formale Privatisierung in der Vergangenheit oft genug als erster Schritt zum Verkauf von Betrieben der öffentlichen Daseinsvorsorge erwiesen. Beim Senat hat der Wasser-Volksentscheid offensichtlich nicht zu einem nachhaltigen Umdenken geführt. Wir hoffen daher, dass die Berliner*innen wachsam

sind und verhindern, dass ihre öffentliche Daseinsvorsorge allmählich in einen Korb kreativer Finanzprodukte mit Renditegarantien umgewandelt wird."

Die senatseigene, aber privatwirtschaftlich organisierte HOWOGE soll nach Presseangaben im Rahmen der sogenannten Schulbauoffensive Unterrichtsgebäude für rund 1,2 Milliarden EUR bauen oder sanieren. Die Bausumme soll die HOWOGE durch Kredite finanzieren, die sie wiederum mit Mieteinnahmen zurückzahlen soll, für die die öffentliche Hand garantiert. Nach Ansicht des Senats lässt sich durch diese "Auslagerung" von Schulfinanzierung die ab 2020 greifende Schuldenbremse umgehen.

Die rot-rot-grüne Landesregierung wählte damit eine Konstruktion, die bereits bei der Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) eingerichtet wurde. Der überteuerte Rückkauf erfolgte durch eine Milliarden-summe, die die BWB durch Kredite finanzieren mussten. Die Berliner Bürger*innen zahlen den Kredit seitdem durch unnötig teure Wasserpreise zurück. Auch bei der Schulprivatisierung wird die Verschleierung der Staatsschulden zu höheren Kosten und einem Verlust der demokratischen Kontrolle führen.

Der Berliner Wassertisch fordert ein Ende der formalen Privatisierung bei allen Einrichtungen der

Daseinsvorsorge - egal ob Schulen oder Wasserbetriebe.

Der Text steht unter der Lizenz Creative Commons 4.0 <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

*

Quelle:

Internationale Presseagentur
Pressenza - Büro Berlin
Johanna Heuveling
E-Mail: johanna.heuveling@pressenza.com
Internet: www.pressenza.com/de

<http://www.schattenblick.de/infopool/politik/finanzen/pfim0052.html>

SPORT / BOXEN / MELDUNG

Schwergewicht - Abschied fällt schwer ...

Tony Bellew gewinnt auch die Revanche gegen David Haye

(SB) 8. Mai 2018 - Der britische Schwergewichtler Tony Bellew hat auch die Revanche gegen seinen Landsmann David Haye gewonnen. In der Londoner O2 Arena schickte der 34jährige seinen drei Jahre älteren Gegner dreimal auf die Bretter, worauf er schließlich in der fünften Runde die Oberhand behielt. Haye hatte die ersten beiden Runden dank seines Jabs kontrolliert, dann aber auf die für seine Kampfweise charakteristischen weiträumigen Schwingen gesetzt, um Wirkung zu erzielen. Dadurch war er offen für Bellews gefährlichen linken Ha-

ken, der ihn im dritten Durchgang zweimal zu Boden schickte. Dabei verletzte er sich offenbar abermals am rechten Fußgelenk, so daß er sich in der Folge nur mühsam bewegen konnte und dem Kontrahenten ein statisches Ziel bot. Dies nutzte Bellew in der fünften Runde, um einen erneuten Niederschlag herbeizuführen, worauf Ringrichter Howard Foster Haye nach 2:14 Minuten aus dem Kampf nahm, als dieser gerade wieder auf die Beine gekommen war. Während für Tony Bellew damit 30 Siege, zwei Niederlagen sowie ein Unentschieden zu

Buche stehen, wird David Haye wohl seine Karriere mit 28 gewonnenen und vier verlorenen Auftritten beenden. Er war in den letzten Jahren so häufig verletzt, daß schon aus diesem Grund eine Rückkehr in den Ring keinen Sinn mehr macht. [1]

Bellew zollte seinem Gegner Respekt und führte dessen Niederlage darauf zurück, daß das Alter bei Hayes aufwendigem Stil seinen Tribut fordere. Ob sich der Sieger Hoffnungen auf einen hochdotierten Kampf gegen den Weltmeister Anthony

Joshua machen kann, hängt nun von Promoter Eddie Hearn ab, bei dem beide unter Vertrag stehen. Daß die beiden Boxer miteinander befreundet sind, könnte indessen ein grundsätzlicher Hinderungsgrund sein. Sollte Bellew hingegen die Wege des WBC-Champions Deontay Wilder kreuzen, droht ihm ebenfalls eine vorzeitige Niederlage, jedoch für sehr viel weniger Geld. An Dillian Whyte ist er eigenen Angaben zufolge nicht interessiert, obgleich sein Teamkollege bei Matchroom die WBC-Rangliste anführt und Hearn einen Kampf leicht in die Wege leiten könnte. Whyte ist derzeit nach Joshua und Tyson Fury der populärste Schwergewichtler auf der Insel, während andere mögliche Kandidaten wie Joe Joyce oder Hughie Fury eher im zweiten Glied anzusiedeln sind. [2]

Da Bellew davon träumt, einen "Megakampf" zu bekommen, als throne er auf dem Dach der Welt, ist ihm kaum ein Rivale bedeutend genug, um sich mit ihm zu messen. Da der Brite WBC-Weltmeister im Cruisergewicht war und dieser Status derzeit ruht, könnte er auch ins niedrigere Limit zurückkehren und dort gegen den Sieger der World Boxing Super Series antreten, der im Kampf zwischen Murat Gasijew und Oleksandr Ussyk ermittelt wird. Da Ussyk jedoch verletzt ist, wurde das Turnierfinale auf den Sommer verschoben, so daß sich Bellew schon ein gutes halbes Jahr gedulden müßte. In diesem Fall fiel seine Börse erheblich geringer als bei einem attraktiven Duell im Schwergewicht aus.

Da Tony Bellew jedoch weder

ein echter noch ein überragender Schwergewichtler ist, hätte er gegen die führenden Akteure keine Chance. David Haye war nicht nur verletzt, sondern insgesamt langsam und relativ ungefährlich, so daß dieser Erfolg kein belastbarer Maßstab ist. Hayes Karriere endete im Grunde bereits mit der Niederlage gegen Wladimir Klitschko im Jahr 2011, da er 2012 nur noch einen Kampf gegen Dereck Chisora bestritt und danach aufgrund einer Operation an der Schulter vier Jahre pausierte. 2016 kehrte er in den Ring zurück und gewann zwei Auftritte gegen weiterhin unbekannte Gegner, worauf er sich Tony Bellew wegen einer schweren Verletzung an der rechten Achillessehne geschlagen geben mußte.

Bellew brachte auch einen Kampf gegen Andre Ward ins Gespräch, der allerdings seine Karriere im vergangenen Jahr beendet hat. Daß der Brite attraktiv genug wäre, um den Kalifornier aus dem sportlichen Ruhestand zu locken, ist kaum anzunehmen. Eddie Hearn erwiderte jedenfalls auf die Frage nach Bellews weiteren Optionen, er wisse es noch nicht. Weder kann er ihm einen schwachen Gegner vorsetzen und den Kampf bei Sky Box Office als hochwertiges Angebot verkaufen, noch ihm einen anspruchsvollen Kontrahenten zuführen, ohne eine Niederlage vorzuprogrammieren. Wie Tony Bellew selbst einräumte, wisse er auch nicht so recht, wie seine nächsten Schritte aussehen könnten.

Vor zwei Jahren hatte er den WBC-Titel im Cruisergewicht im Goodison Park in Liverpool

gewonnen, im Schwergewicht wird er derzeit in der WBC-Rangliste an Nummer sieben geführt. Er könnte natürlich auch einen Kampf gegen Tyson Fury ins Auge fassen, der allerdings seit November 2015 nicht mehr im Ring gestanden und zu seinem diesjährigen Comeback bei Frank Warren unterschrieben hat. Da die beiden namhaftesten britischen Promoter einander nicht grün sind und Eddie Hearn dem eine Generation älteren ehemaligen Marktführer den Rang abgelassen hat, ist auch dies eine Option, die man nahezu abschreiben kann. Bellews Trainer und Freund David Coldwell wollte den Liverpoolsler nach dem ersten Sieg über Haye im März 2017 zum Rücktritt bewegen, was aus seiner Sicht nach wie vor wünschenswert sei, da Tony nichts mehr zu beweisen habe. Andererseits habe er sich von Mal zu Mal im Training weiter verbessert, so daß ihm der Abschied natürlich schwerfalle.

Die Boxhandschuhe endgültig an den Nagel zu hängen, fällt auch David Haye schwer, obgleich er von seinen letzten sechs Kämpfen in sieben Jahren drei verloren hat und von zahlreichen Verletzungen heimgesucht worden ist. Nachdem er unmittelbar nach der erneuten Niederlage unumwunden die Überlegenheit Bellews wie auch seine eigene schwache Leistung eingeräumt hatte, blieb er der anschließenden Pressekonferenz fern. Wie Tony Bellew berichtete, habe er Haye dringend geraten, einen Schlußstrich zu ziehen. Boxer wie Bernard Hopkins könnten ewig weitermachen, da ihre Kampfesweise nicht von Reflexen und Timing bestimmt wer-

de. Für alle anderen gelte jedoch, daß mit den Jahren die Schnelligkeit und explosive Wirkung verlorengelange. [3]

Anmerkungen:

[1] www.boxingnews24.com/2018/05/tony-bellew-kos-david-haye-results/#more-262409

[2] www.boxingnews24.com/2018/05/tony-bellew-wants-mega-star-for-next-fight/#more-262422

[3] www.espn.com/boxing/story/_/id/23417341/tony-bellew-ponders-future-urges-david-haye-retire

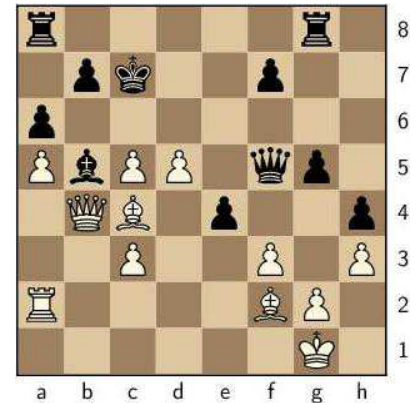
<http://www.schattenblick.de/infopool/sport/boxen/sbxm2261.html>

SCHACH - SPHINX

Blockaden ohne Wert

(SB) - Blockadestellungen zu handhaben, ist wohl die schwierigste Angelegenheit weit und breit im Raume der Schachkunst. Ist der Gegner geschickt und sichert all seine Bauern mit der Renitenz seiner Figuren ab, so ist ein Durchbrechen vereitelt und die Partie muß zwangsläufig aus Mangel an manövrierbaren Plänen ins Remis einmünden. Der angreifenden Seite steht im Grunde nur ein Mittelchen zur Verfügung, nämlich brachial mit einem Figurenopfer eine Bresche hineinzuschlagen in den dichten Bauernwall und dann, in die Lücken schlüpfend, zum Generalangriff auf die geg-

nerische Majestät überzugehen, gezielt, kraftvoll und ohne Rücksicht auf weitere Verluste. Ein Konzept, das indes nicht immer aufgeht. Die Verteidigungsfähigkeit überwiegt nicht selten das angreifende Potential, vorausgesetzt, es werden die richtigen Abwehrzüge gefunden, wenn nicht, wie im heutigen Rätsel der Sphinx, dringt die Attacke durch und der Sieg ist erungen. Der polnische Großmeister Wojtkiewicz hatte im estländischen Rakvere im Oktober 1993 eine solche hübsche Blockade aufgebaut. Die Vorzüge der schwarzen Stellung kamen mehr und mehr durch, alles war blockiert, kreuz und quer gesichert, da unterließ er einen wichtigen Verteidigungsschritt, sein Kontrahent Jermolinski opferte fröhlich in die Bauernphalanx hinein, riß Wunde um Wunde, bis schließlich folgende Stellung auf dem Brett entstand. Der Pole hatte zuletzt mit der Dame einen weißen Bauern auf f5 geschlagen, mußte nun jedoch feststellen, Wanderer, daß eine durchbrochene Blockade nichts mehr wert war.



Jermolinski - Wojtkiewicz
Rakvere 1993

Auflösung letztes Sphinx-Rätsel:

Ja, wenn ein Usbeke lächelt, dann nicht ohne Grund, und diesen Grund lieferte ihm der isländische Meister Stefansson mit seinem letzten Zug 1...Dg1xg5?? Für Nadirchanow ein Geschenk des Himmels, und wie hätte er sich da ein Lächeln verkneifen können: 2.Sb5-c7+ Ke8-d7 3.Tal-d1+ Kd7-c8 4.Sc7-d5+ Kc8-b8 5.Dc5-d6+ und hier gab der Isländer mit erschrockenen Augen auf, denn er hatte doch tatsächlich das erstickte Matt nach 5...Kb8-a8 6.Sd5-c7+ Ka8-b8 7.Sc7-a6+ Kb8-a8 8.Dd6-b8+ Th8xb8 9.Sa6-c7# übersehen.

<http://www.schattenblick.de/infopool/schach/schach/sph06558.html>

Täglich eine neue Schach-Sphinx unter:

http://www.schattenblick.de/infopool/schach/ip_schach_schach_schach-sphinx.shtml

Liste der neuesten und tagesaktuellen Nachrichten ... Kommentare ...
Interviews ... Reportagen ... Textbeiträge ... Dokumente ...
Tips und Veranstaltungen ...

<http://www.schattenblick.de/infopool/infopool.html>

MUSIK / VERANSTALTUNGEN / FOLKLORE

Kulturcafé Komm du - Juni 2018

Salty Shores | Celtic Folk aus Irland, Schottland, England und Amerika

Konzert am Freitag, den 29. Juni 2018, 20:30 bis 22:30 Uhr im Kulturcafé Komm du

Platzreservierungen per Telefon: 040 / 57 22 89 52 oder E-Mail: kommdu@gmx.de

Eintritt frei / Hutspende



Das **Komm du** lädt ein zu einem Konzert
am Freitag, den 29.06.2018, 20.30 bis 22.30 Uhr:



Salty Shores
Celtic und Irish Folk aus Lüneburg
Celtic Folk aus Irland, Schottland,
England und Amerika - von überall
dort, wo dieser Musikstil gespielt,
gesungen und gelebt wird, steht auf
dem Programm der fünfköpfigen
Gruppe aus der alten Salz- und Han-
sestadt. Zum Einsatz kommen diverse

Flöten, Geigen, Bodhrán, Irische Bouzouki, Bass, Gitarre, Stepp-
schuhe und vielstimmiger Gesang. Am liebsten bewegen sich die
Musiker abseits der ausgetretenen Pub-Song-Pfade, so daß auch
Celtic Folk-Insider Überraschungen erleben. Jigs, Reels und andere
Melodien werden dargeboten, von A-Cappella über mehrstimmig
arrangierte Songs inklusive Steptanz bis hin zu reinen Instrumentals
reicht das abwechslungsreiche Spektrum. Dazu erfährt das Pub-
likum einiges über die Geschichten, die hinter den romantischen,
mystischen, witzigen oder auch tragischen Liedern stehen.

Eintritt frei / Hutspende

Das **Komm du** in Harburg:
Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg
E-Mail: kommdu@gmx.de
Tel.: 040 / 57 22 89 52
Internet: www.komm-du.de
www.facebook.de/KommDu

Begegnung und Diskussion, Livemusik,
Kleinkunst- und Tanzperformances,
Ausstellungen, Lesungen, Vorträge,
Veranstaltungen für Kinder, Literatur-
und Zeitungsangebot, kostenloses
WLAN, Spiele, Kaffeespezialitäten,
selbstgemachter Kuchen, täglich
wechselnder Mittagstisch

V.i.S.d.P.: Britta Barthel, Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg

Salty Shores

Celtic und Irish folk

Freitag, 29. Juni 2018, 20.30 Uhr
Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg-Harburg
www.komm-du.de
Eintritt frei / Hutspende

*Das Komm du lädt ein zu einem
Konzert am Freitag, den
29.06.2018, 20.30 bis 22.30 Uhr:*

**Salty Shores
Celtic und Irish Folk
aus Lüneburg**

Celtic Folk aus Irland, Schottland,
England und Amerika - von über-
all dort, wo dieser Musikstil ge-

spielt, gesungen und gelebt wird,
steht auf dem Programm der fünf-
köpfigen Gruppe aus der alten
Salz- und Hansestadt. Zum Einsatz
kommen diverse Flöten, Geigen,
Bodhrán, Irische Bouzouki, Bass,
Gitarre, Steppschuhe und vielstim-
miger Gesang. Am liebsten bewe-
gen sich die Musiker abseits der
ausgetretenen Pub-Song-Pfade, so
daß auch Celtic Folk-Insider Über-

raschungen erleben. Jigs, Reels und
andere Melodien werden dargebo-
ten, von A-Cappella über mehr-
stimmig arrangierte Songs inklusi-
ve Steptanz bis hin zu reinen In-
strumentals reicht das abwech-
lungsreiche Spektrum. Dazu er-
fährt das Publikum einiges über die
Geschichten, die hinter den roman-
tischen, mystischen, witzigen oder
auch tragischen Liedern stehen.

Weitere Informationen:

Salty Shores - Homepage
<http://www.saltyshores.de/>

*Salty Shores -
Celtic Folk aus Lüneburg
Die Zutaten für ihr musikalisches
Menü findet die Band in Irland,
Schottland, England sowie auf
und
hinter den Ozeanen, nahezu über-
all dort, wo Celtic Folk gespielt,
gesungen und gelebt wird.
Foto: © by Salty Shores*



Salty Shores - Die Band

Das Repertoire der Celtic Folk-Band Salty Shores umfasst A-Cappella-Gesang, mehrstimmig arrangierte Songs bis hin zu Instrumentals. Begleitet von verschiedenen Instrumenten wie irischer Bouzouki, Whistles, Geige, Gitarre und Bodhrán (irische Rahmentrommel) spielen die fünf Musiker romantische, teilweise mystische, witzige oder tragische Songs und fetzige Tunes. Dabei erfährt man auch etwas über die originellen Geschichten, die dahinter stehen. Ein Highlight der Show sind Olis Stepptanz-Einlagen, wenn er synchron zum pulserenden Rhythmus der Bodhrán, das Publikum begeistert.

Zum Reinhören & Anschauen:

Salty Shores - Franks Reel Set
<https://www.youtube.com/watch?v=Em1JBGVKf9Y>

*Salty Shores -
The Fox - Sally Gardens*
<https://www.youtube.com/watch?v=u43DbTcXqRI>

Salty Shores - 2 Reels and 21 Pics
<https://www.youtube.com/watch?v=6M8Bx2-Fib4>

Salty Shores - Slow Air
https://www.youtube.com/watch?v=Fg4arZI_z_U

*Salty Shores - sean nós dancing
and a cat (Oliver steppt)*
https://www.youtube.com/watch?v=_FVUz6xYPH0

Zu Salty Shores gehören:

**Oliver: Tin- und Low Whistles,
Vocals, Stepboard**

Oliver Rückle entdeckte seine Leidenschaft für irische Musik und Tanz während seiner Studienzeit. Seit nunmehr über 15 Jah-

*Die Celtic Folk-Band
Salty Shores aus Lüneburg
Foto: © by Salty Shores*



ren ist er begeisterter irischer Stepptänzer und regelmäßig in Irland auf Tanz- und Musikfestivals anzutreffen. Seit einigen Jahren gehören auch das Sean Nos Dancing, wörtlich übersetzt die "alte Art" des irischen Step-pens, das Spielen der Tin Whistle und Gesang mit zu seinem Repertoire. Gelegentlich gibt er in seiner Freizeit irische Tanzworkshops.

Frank:
Gitarre, Irische Bouzouki, Vocals

Der 1963 in Hamburg geborene Frank Ebeling fand mit 12 Jahren zur Gitarre und bald darauf zum Bass. Während seines Studiums (Lehramt mit dem Hauptfach Musik) gesellten sich Klavier, Percussion und Schlagzeug sowie eine Gesangsausbildung. Erst in späteren Jahren wurden die Bodhrán, Bouzouki und das Banjo in diesen Instrumentenpark integriert. In den bisher 40 Jahren seiner musikalischen Laufbahn arbeitete er in über 30 Bandprojekten aus den verschiedensten Theater- und Musikrichtungen mit, wirkte als Studiomusiker bei diversen Produktionen, war musikalischer Leiter für ein Jugendtheater am Stadttheater Lüneburg, gewann auch mit Schulprojekten einige Preise, schrieb Auftragskompositionen für den Rundfunk und sammelte auf vielen Bühnen Erfahrungen. Gegenwärtig ist er Leiter einer Vocalgruppe, Bassist einer Soulband und Mitglied der "Salty Shores", wo er für die Begleitungen (Gitarre, Bouzouki, Bass) und den Gesang verantwortlich ist.

Ulf:
Bodhrán, Irische Bouzouki, Vocals, Technik

Ulf-Michael Matthees spielte in verschiedenen Rockbands Gitarre, Bass und Percussion. In den 80er Jahren folgte ein Ausflug in die Welt der Synthesizer und elektronischen Klänge und der damit verbundenen Technik. Nach einer längeren musikalischen Pause kam er 2007 als Gitarrist zum Chor der Kreuzkirche "Neue Töne". Dann erwachte die Faszination an der irischen Musik und er erlernte das Spielen der irischen Rahmentrommel, (Bodhrán) und der irischen Bouzouki. Seit einigen Jahren ist er bei den Lüneburger Formationen "Klaus Stehr & Friends" und der Celtic Folk-Band "Salty Shores" aktiv, wo er als Bodhránspieler den Rhythmus und auf der irischen Bouzouki Melodien liefert sowie als Tontechniker fungiert.

Ruth:
Fiddle und Vocals

Ruth Steffens ist seit vielen Jahren Irland-Fan und hat über ein Jahr in Irland gelebt und gearbeitet. Dort lernte sie auch das "Fiddeln" auf traditionelle Weise nach Gehör. Wieder in Hamburg spielte sie 12 Jahre in verschiedenen Bands wie den Folk Rovers, Kellswater und Fiddle Fever. Mit der E-Geige wechselte sie dann zum Folk-Rock (Grey Drumlins) und schließlich zum Brit-Pop mit der Band Minx. Nach 20 Jahren Bandpause hat sie sich nun wieder auf ihre Wurzeln besonnen und freut sich, bei den Salty Shores eine neue musikalische Heimat gefunden zu haben.

Sophie:
Fiddle, Bass, Keyboards, Vocals
Sophie Sommerfeld begann als Kind zunächst mit dem Keyboardspiel. Später kam dann die (E-)Gitarre dazu und das Keyboard wandelte sich zum Klavier. Nach ihrer ersten Banderfahrung in der Schulzeit (Gitarre in einer Rock/Metal-Band) widmete sie sich während ihres Musiktherapie-Studiums verschiedenen musikalischen Projekten. Außerdem konnte sie in dieser Zeit bereichernde Erfahrungen mit unterschiedlichen Trommeln und Percussioninstrumenten sowie in musikalischer Improvisation sammeln. Im Laufe der Zeit gesellten sich nach und nach verschiedene Instrumente, u.a. Didgeridoo, Bodhrán, Sitar, Tagelharpa und als letztes die Bouzouki zu ihrem Instrumentarium dazu. 2012 reiste Sophie mit der Straßenmusikband "The Wicked Buskers" (Blues, Jazz, Rock/Pop), in der sie Gitarre und Mundharmonika spielte, ein halbes Jahr durch Europa und sammelte so ausführlich Straßenmusikerfahrung in verschiedenen Ländern. Ende 2012 setzte sie ihren schon länger gehegten Wunsch in die Tat um und begann, sich mit dem folkigen Fiddlepiel zu beschäftigen, da sie von keltischen und skandinavischen Folk-Klängen schon immer fasziniert war. Bei den Salty Shores spielt Sophie Geige, Bass und singt. Neben den Salty Shores spielt Sophie noch in der Mittelalter-Folk Band Schattenweber, einem Dark Ambient/Folk-Studioprojekt sowie in einem Straßenmusikprojekt.

<http://www.schattenblick.de/infopool/musik/veranst/folk1352.html>

Das Kulturcafé Komm du in Hamburg-Harburg: Kunst trifft Genuss

Hier vereinen sich die Frische der Küche mit dem Feuer der Künstler und einem Hauch von Nostalgie

Das Komm du in Harburg ist vor allem eines: Ein Ort für Kunst und Künstler. Ob Live Musik, Literatur, Theater oder Tanz, aber auch Pantomime oder Puppentheater - hier haben sie ihren Platz. Nicht zu vergessen die Maler, Fotografen und Objektkünstler - ihnen gehören die Wände des Cafés für regelmäßig wechselnde Ausstellungen.

Britta Barthel gibt mit ihrem Kulturcafé der Kunst eine Bühne und Raum. Mit der eigenen Erfahrung als Künstler und Eindrücken aus einigen Jahren Leben in der Kulturmetropole London im Gepäck, haben sie sich bewusst für den

rauen und ungemein liebenswerten Stadtteil Harburg entschieden. Für Künstler und Kulturfreunde, für hungrige und durstige Gäste gibt es im Komm du exzellente Kaffeespezialitäten, täglich wechselnden frischen Mittagstisch, hausgemachten Kuchen, warme Speisen, Salate und viele Leckereien während der Veranstaltungen und vor allem jede Menge Raum und Zeit ...

Das Komm du ist geöffnet:

von Montag bis Freitag
7:30 bis 17:00 Uhr,
Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr
und an Eventabenden open end.

Näheres unter:

<http://www.komm-du.de>
<http://www.facebook.com/KommDu>

Kontakt:

Kulturcafé Komm du

Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg
E-Mail: kommdu@gmx.de
Telefon: 040 / 57 22 89 52

Komm du-Eventmanagement:

Telefon: 04837/90 26 98
E-Mail:
redaktion@schattenblick.de

Das Kulturcafé Komm du lädt ein ...

Die aktuellen Monatsprogramme des Kulturcafé Komm du mit Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Kleinkunst, Theater und wechselnden Ausstellungen finden Sie im Schattenblick unter:
Schattenblick → Infopool → Bildung und Kultur → Veranstaltungen → Treff
http://www.schattenblick.de/infopool/bildkult/ip_bildkult_veranst_treff.shtml

MUSIK / VERANSTALTUNGEN / JAZZ

Kulturcafé Komm du - Juni 2018

Pentatrip

Fünf Jungs, ein Spirit, eine Band - junger Jazz aus dem Südwesten Deutschlands

Konzert am Montag, den 18. Juni 2018, von 20:00 bis 22:00 Uhr im Kulturcafé Komm du

Platzreservierungen per Telefon: 040 / 57 22 89 52 oder E-Mail: kommdu@gmx.de

Eintritt frei / Hutspende

*Das Komm du lädt ein zu einem
Konzert am Montag, den
18.06.2018, 20.00 bis 22.00 Uhr:*

**Pentatrip
Junger Jazz aus dem Südwesten
Deutschlands**

Fünf Jungs, ein Spirit: Pentatrip. Das Repertoire der noch jungen Band umfaßt sowohl aussagekräftige, gefühlvolle Eigenkompositionen als auch innovative Arrangements von Stücken legendärer Jazz-Größen. So entsteht etwas

Neues und Modernes, ohne die Wurzeln des Jazz zu vernachlässigen. Die Musikstudenten und bereits fertig ausgebildeten Jazzmusiker der Musikhochschulen Mannheim und Saarbrücken, Tobias Altrip (Piano, Kompositi-



Das **Komm du** lädt ein zu einem Konzert
am Montag, den 18.06.2018, 20.00 bis 22.00 Uhr:



Pentatrip
Junger Jazz aus dem Südwesten
Deutschlands

Fünf Jungs, ein Spirit: Pentatrip.
Das Repertoire der noch jungen
Band umfasst sowohl aussagekräftige,
gefühlvolle Eigenkompositionen
als auch innovative Arrangements
von Stücken legendärer

Jazz-Größen. So entsteht etwas Neues und Modernes, ohne die
Wurzeln des Jazz zu vernachlässigen. Die Musikstudenten und bereits
fertig ausgebildeten Jazzmusiker der Musikhochschulen Mannheim
und Saarbrücken, Tobias Altripp (Piano, Komposition), Jonas Jung
(Posaune), Carl Krämer (Alto- & Tenorsaxophon, Querflöte,
Komposition), Simon Zauels (E-Bass, Komposition) und Micha
Jesske (Drums) sind unter anderem Mitglieder in Lajazzo und Bujazzo
(Landes- und Bundesjugendjazzorchester) und nahmen an der
Begegnung „Jugend jazzt“ bis zur Bundesebene teil.

Eintritt frei / Hutspende

Das **Komm du** in Harburg:
Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg
E-Mail: kommdu@gmx.de
Tel.: 040 / 57 22 89 52
Internet: www.komm-du.de
www.facebook.de/KommDu

V.i.S.d.P.: Britta Barthel, Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg

Begegnung und Diskussion, Livemusik,
Kleinkunst- und Tanzperformances,
Ausstellungen, Lesungen, Vorträge,
Veranstaltungen für Kinder, Literatur-
und Zeitungsangebot, kostenloses
WLAN, Spiele, Kaffeespezialitäten,
selbstgemachter Kuchen, täglich
wechselnder Mittagstisch

Zu Pentatrip gehören:

Tobias Altripp
(Piano, Komposition)
Jonas Jung
(Posaune)
Carl Krämer
(Alto- & Tenorsaxophon,
Querflöte, Komposition)
Simon Zauels
(E-Bass, Komposition)
Micha Jesske
(Schlagzeug)

Weitere Informationen:

Pentatrip bei Facebook

<https://www.facebook.com/Pentatrip/>

Tobias Altripp - Homepage

<http://altripp.eu/222501.html>

Zum Reinhören & Anschauen:

Pentatrip - Probenmitschnitte

<https://www.youtube.com/watch?v=mebr-Fyu2vls&feature=youtu.be>

on), Jonas Jung (Posaune), Carl
Krämer (Alto- & Tenorsaxophon,
Querflöte, Komposition), Simon
Zauels (E-Bass, Komposition) und
Micha Jesske (Drums) sind unter
anderem Mitglieder in Lajazzo
und Bujazzo (Landes- und Bundesjugendjazzorchester) und nahmen an der
Begegnung "Jugend jazzt" bis zur Bundesebene teil.

Das Konzert im Kulturcafé
Komm du beginnt um 20:00 Uhr.
Platzreservierungen per Telefon:
040 / 57 22 89 52 oder E-Mail:
kommdu@gmx.de

Pentatrip
Junger Jazz aus dem Südwesten
Deutschlands

Montag, 18. Juni 2018, 20.00 Uhr
Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg-Harburg
www.komm-du.de
Eintritt frei / Hutspende

Pentatripp



*Fünf Jungs, ein Spirit, eine Band: Pentatripp
V.l.n.r.: Tobias Altripp (p), Jonas Jung (pos), Micha Jesske (dr),
Carl Krämer (as & ts, fl) und Simon Zauels (eb)
Foto: © by Pentatripp*

*



Kulturcafé Komm du in der Buxtehuder Str. 13 in Hamburg-Harburg, Foto: © by Schattenblick

Inhalt

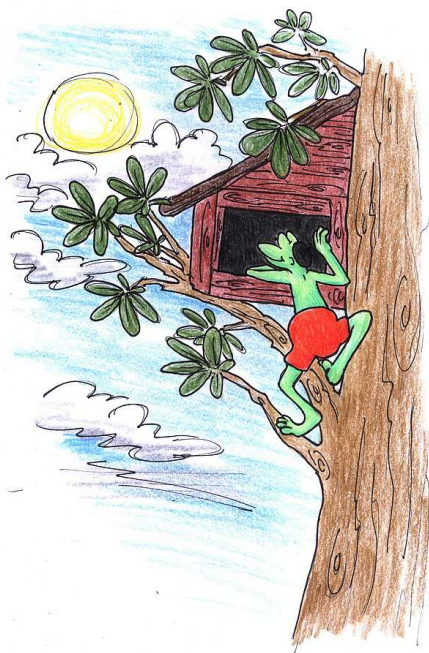
Ausgabe 2549 / Mittwoch, den 9. Mai 2018

POLITIK - AUSLAND	Fake News gegen aussichtsreichen linken Präsidentschaftskandidaten (poonal)	Seite 1
POLITIK - FINANZEN	Berlin - Rot-Rot-Grün setzt Politik der formellen Privatisierung fort (Pressenza)	Seite 2
SPORT - BOXEN	Schwergewicht - Abschied fällt schwer ...	Seite 3
SCHACH-SPHINX	Blockaden ohne Wert	Seite 5
MUSIK - VERANSTALTUNGEN	Salty Shores - Celtic Folk aus Irland, Schottland, England und Amerika, 29.6.2018	Seite 6
MUSIK - VERANSTALTUNGEN	Pentatrip - 18. Juni 2018	Seite 9
DIENSTE - WETTER	Und morgen, den 9. Mai 2018	Seite 12

DIENSTE / WETTER / AUSSICHTEN

Und morgen, den 9. Mai 2018

+++ Vorhersage für den 09.05.2018 bis zum 10.05.2018 +++



© 2018 by Schattenblick

Sonnenwarm und etwas schwül
breitet sich das Wetter aus,
Jean hat 's dann doch lieber kühl
und kriecht in sein Schattenhaus.

IMPRESSUM

Elektronische Zeitung Schattenblick

Diensteanbieter: MA-Verlag Helmut Barthel, e.K.
Verantwortlicher Ansprechpartner: Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth
Elektronische Postadresse: ma-verlag@gmx.de
Telefonnummer: 04837/90 26 98
Registergericht: Amtsgericht Pinneberg / HRA 1221 ME
Journalistisch-redaktionelle Verantwortung (V.i.S.d.P.): Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Helmut Barthel, Dorfstraße 41, 25795 Stelle-Wittenwuth
ISSN 2190-6963
Urheberschutz und Nutzung: Der Urheber räumt Ihnen ganz konkret das Nutzungsrecht ein, sich eine private Kopie für persönliche Zwecke anzufertigen. Nicht berechtigt sind Sie dagegen, die Materialien zu verändern und / oder weiter zu geben oder gar selbst zu veröffentlichen. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, liegen die Urheberrechte für Bild und Text bei: Helmut Barthel
Haftung: Die Inhalte dieses Newsletters wurden sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen erstellt. Bei der Wiedergabe und Verarbeitung der publizierten Informationen können jedoch Fehler nie mit hundertprozentiger Sicherheit ausgeschlossen werden.